

Kurzes Grußwort der Leiterin des Geschäftsbereichs Jugend, Soziales und Gesundheit; Zentrale Rechtsangelegenheiten Frau RRin Eva- Maria Löffler anlässlich des 21. forum jugendhilfe „Sozialraumorientierte Jugendhilfe 2.0.“ am 17.01.2018, 13.30 Uhr im Landratsamt Würzburg, Sitzungssaal II

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich Sie alle hier zum 21. „forum jugendhilfe“ im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Würzburg begrüßen zu dürfen und überbringe auch die besten Grüße unseres Landrates Eberhard Nuß.

Das „forum jugendhilfe“ hat sich über die vergangenen Jahre zu einem sehr erfolgreichen Veranstaltungsformat unseres Jugendamtes entwickelt. Die seit 2007 bisher durchgeführten 20 Veranstaltungen entspringen dem sozialräumlichen Gedanken der Vernetzung verschiedener Professionen und dem fachlichen Austausch auf der lokalen Ebene unseres Landkreises.

Die Themen sind daher immer gemischt und spiegeln aktuelle Trends, Themen und Problemlagen der Jugendhilfe dar.

Zumeist kooperieren wir dabei mit anderen Institutionen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, (Sozial-)pädagogik, Justiz und Sozialwissenschaften.

Ich freue mich insbesondere, dass bei diesem „forum jugendhilfe“ gleich zwei Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Ihren sozialwissenschaftlichen Fakultäten mitwirken:

Aus dem benachbarten Baden-Württemberg darf ich daher für die Duale Hochschule Baden-Württemberg, Standort Heidenheim, Herrn Prof. Dr. Jürgen Burmeister begrüßen.

Unser Amt für Jugend und Familie – Sozialpädagogische Dienste – hat erstmals im Herbst 2016 zwei duale Studien- und Praktikumsplätze für das dreijährige Bachelorstudium der Sozialen Arbeit eingerichtet. Mit dieser Form der Nachwuchsförderung möchten wir auch unsere Fachkräfteaquisition im Sozialen Bereich verbessern.

Bereits eine Verstärkung hat die Kooperation im Rahmen des Campus Community Dialogue, der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt als Hochschule für angewandte Wissenschaften erfahren. Für die FHWS begrüße ich als Kooperationspartner stellvertretend Herrn Prof. Dr. Dieter Kulke von der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften.

Ich freue mich auch, daß von beiden Hochschulen Studierende mit in die heutige Veranstaltung einbezogen sind und als sozialwissenschaftliche Nachwuchskräfte aktiv mitwirken.

Von der Landesebene darf ich Frau Sabine Hollmann vom ZBFS - Bayerisches Landesjugendamt aus München recht herzlich hier in Würzburg begrüßen.

Sozialraumorientierung, meine sehr geehrten Damen und Herren ist besonders in Flächenlandkreisen wie dem unseren mit 160.000 Einwohnern als Ringlandkreis um die Stadt Würzburg wichtiger denn je.

Die Weiterentwicklung dieser Methode und des Konzeptes der vom Kreistag beschlossenen Sozialraumorientierung ist ebenfalls wichtig, damit wir uns immer mit unseren Kooperationspartnern gemeinsam auf dem aktuellen Stand der gesellschaftlichen Entwicklungen bewegen, die auch vor unserem Landkreis nicht halt machen.

Ich wünsche daher der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf und bedanke mich recht herzlich bei den Organisatoren aus unserem Hause für die gute Vorbereitung.

Ich darf nun an Herrn Sozialrat Hermann Gabel als Leiter des Amtes für Jugend und Familie – Soziale Dienste und als Moderator dieser Veranstaltung weitergeben.

Eva-Maria Löffler,
Regierungsrätin

-Es gilt das gesprochene Wort-